



# Medienkonferenz zum Thema China – Schweiz



# Markt China im Wandel

Wie bleibt der Maschinenbau im Wettbewerb erfolgreich?

Präsentation der wichtigsten Studien- und Umfrageergebnisse

Zürich, 13. Juli 2021

**Markus Herrmann Chen | Managing Director**  
[Markus.herrmann@sinolytics.ch](mailto:Markus.herrmann@sinolytics.ch)

Sinolytics GmbH / [www.sinolytics.ch](http://www.sinolytics.ch)



# Sinolytics – a European research-based consultancy entirely focused on China

## Profile

- Founded in 2017, Sinolytics is a client-serving, agile boutique consultancy with offices in **Berlin, Zurich and Beijing**
- Uniquely blending **in-depth research** with management consulting approach to **value delivery**
- Operating at the **nexus of business and policy** and analyzing **China's political economy**, Sinolytics advises companies from across business sectors and functional areas
- **50 + clients**, including some of the largest and most respected foreign companies operating in China

## Key expertise areas



**Macro-, industrial and S&T/innovation policies**  
14th FYP, automotive, S&T cooperation, 5G/new infrastructure



**China's digital economy and digital transformation**  
Digital platforms, valuetization of data, AI, startups/VC



**Market governance and regulatory compliance**  
CLS encryption/PIP/MLPS 2.0/x-border, CSCS, environment



**Social policies: welfare and domestic consumption**  
Health, pension, urbanization, rural economy and labor



**Finance, geoeconomics (trade/investment) & geopolitics**  
Financial opening-up, BRI, RCEP, tech decoupling, EU-China



**Public and Governmental Affairs (PGA)**  
Structures, strategy, stakeholder analysis, network support

## Approach

**Primary source and Chinese-language research**

**Problem-solving and developing tailored solutions**

**Flexible delivery formats: strategies, reports, workshops**

**Depth in content, while strong in contextualization**

**Extensive expert network and research partners**



# Studienzielsetzung, Methodik und Autorenteam

## Zielsetzung:

- Analyse von Chinas Wirtschaftspolitik anhand des neuen 14. Fünfjahresplan und Entwicklung von Handlungsanregungen als Impulse

## Methodik:

- Extensive Recherchen chinesischer Originalquellen (Regierungsdokumente, Think-Tank-Positionspapiere, Medien, etc.)
- Durchführung einer Umfrage
  - 109 Mitgliedsfirmen von Swissmem
  - Ausgewählte qualitative Interviews

## Autorenteam Sinolytics:

- Markus Herrmann Chen (Ko-Studienleiter)
- Dr. Jost Wübbeke (Ko-Studienleiter)
- Jacky Ives
- Martin Catarata
- Luisa Kinzius
- Fynn Heide

Inhalt	
Management Summary	7
1. Einleitung	13
2. Coronakrise verleiht China Aufstieg einen Schub	18
3. Grundlagen des chinesischen Wirtschaftsmodells und Made in China 2025	21
3.1 China optimiert sein hybrides Wirtschaftsmodell aus Staat und Markt	21
3.2 Entwicklung der „Made in China 2025“-Strategie	22
3.3 Intelligente Fertigung: Gemischte Bilanz	24
3.4 Substituierung von ausländischer Technologie: Einzelne Durchbrüche und graduelltes Aufholen	28
3.5 Substituierung im Maschinenbau: Stärkung des mittleren Segments	31
3.6 Nationale Champions und Internationalisierung	33
3.7 Implikationen für den deutschen und Schweizer Maschinenbau	34
4. Chinas wirtschafts- und industriepolitische Ausrichtung mit dem 14. Fünfjahresplan	35
4.1 Formulierung des 14. Fünfjahresplans und politische Hintergründe	35
4.2 Duale Zirkulation	38
4.3 Technologische Eigenständigkeit und nationale Sicherheit	39
4.4 Konkrete Planungsaktivitäten für den Maschinenbau	40
4.5 Klimapolitik	42
5. Sich wandelnde Instrumente der chinesischen Wirtschafts- und Industriepolitik	44
5.1 Direkte Subventionen	44
5.2 Staatliche Industriefonds	46
5.3 Strategische Rolle von SOEs	47
5.4 Anti-Monopol-Regulierungen	48
5.5 Schutz geistigen Eigentums	48
5.6 Standardisierung und Nominung	49
6. Chinas Außenwirtschaftspolitik	53
6.1 Fünf außenwirtschaftspolitische Prioritäten mit dem 14. Fünfjahresplan	53
6.2 RCEP mit drei Haupteffekten auf deutsche und Schweizer Maschinenbauer	54
6.3 Chinas strategische Handels- und Investitionsförderinstrumente	61
6.4 Implikationen für den deutschen und Schweizer Maschinenbau	67
7. Geopolitik, US-China Handelskonflikt und Entkopplung	68
7.1 Überblick zu US-China Beziehungen	68
7.2 Instrumente der technologischen Entkopplung und Implikationen für den Maschinenbau	68
7.3 EU und Deutschland: außenwirtschaftspolitische Debatten und Trends	74
7.4 Schweiz: außenwirtschaftspolitische Debatten und Trends	76
7.5 Implikationen für den deutschen und Schweizer Maschinenbau	82
8. Regulierungsfokus Cybericherheit	83
8.1 Webseite und IT-Plattformen ausländischer Unternehmen in China	84
8.2 Umgang mit personenbezogenen HR- und Kundendaten	85
8.3 Transfer personenbezogener Daten aus China	86
8.4 Transfer von Maschinendaten aus China	87
8.5 VPN	88
8.6 Checkliste / VDPA-Empfehlungen	89
9. Implikationen für ausgewählte Fachzweige bzw. Industrievektoren	90
9.1 Werkzeugmaschinen	90
9.2 Präzisionswerkzeuge	92
9.3 Kunststoff- und Gummimaschinen	93
9.4 Landtechnik	94
9.5 Fluidtechnik	96
9.6 Antriebstechnik	99
9.7 Textilmaschinen	100
10. Handlungsanregungen	102
10.1 Strategische Handlungsanregungen	102
10.2 Operative Handlungsanregungen	104
11. Anhang: Umfrageergebnisse	106
Quellverzeichnis	131

Heutige Präsentation fokussiert auf allgemeine Erkenntnisse – Kap. 9. betrachtet Implikationen für einzelne Maschinenbau-Fachzweige

# Kurz-Charakterisierung der Swissmem-Surveyteilnehmenden (1/2)

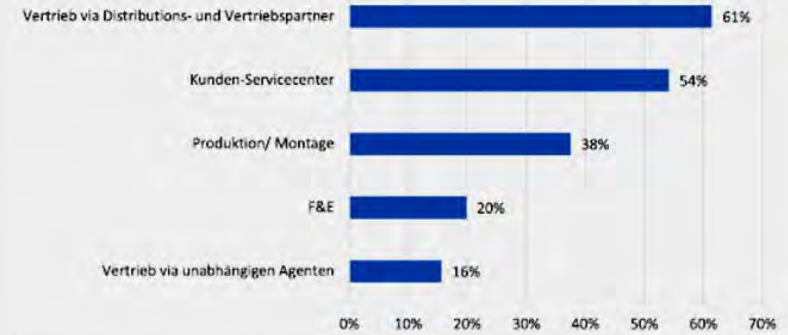
## 1.2. In welchem Industriesektor ist Ihr Unternehmen tätig? (Mehrfachnennung möglich)

Swissmem (N = 99)



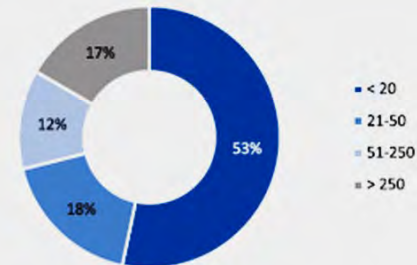
## 1.4. Wie ist Ihr Unternehmen in China aufgestellt? (Mehrfachnennung möglich)

Swissmem (N = 96)



## 1.3. Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen in China vor Ort?

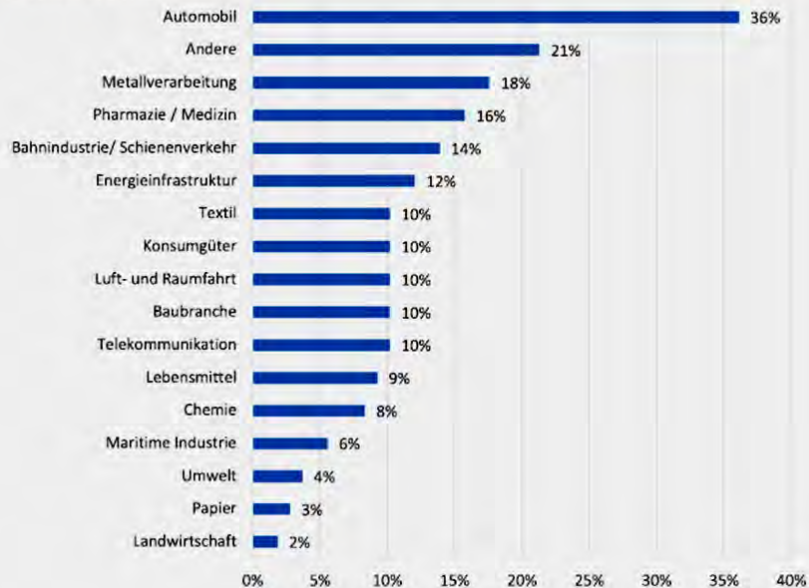
Swissmem (N = 90)



# Kurz-Charakterisierung der Swissemem-Surveyteilnehmenden (2/2)

## 1.7. Was sind die wichtigsten Abnehmerindustrien Ihres Unternehmens in China? (maximal 3 Antworten)

Swissemem (N = 108)



## 1.8. Wie wird sich Ihre China-Geschäftsstrategie kurz-/mittelfristig verändern? (Mehrfachnennung möglich)

Swissemem (N = 106)



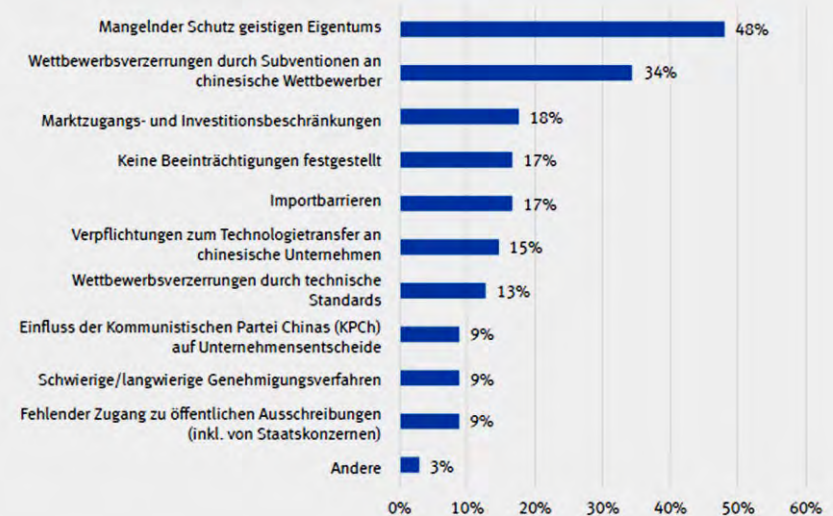
# Wirtschaftsmodell: Die chinesische Regierung perfektioniert ihr hybrides Wirtschaftsmodell

- Chinas Wirtschaft ist nominell eine „**sozialistische Marktwirtschaft**“ und entwickelt sich nicht in Richtung einer Marktwirtschaft i.S. der OECD-Definition
- Vielmehr perfektioniert China sein eigenes Modell eines „**Staatskapitalismus**“, in welchem der Staat die Steuerung über wesentliche Aspekte der Wirtschaft behält (Staatsunternehmen, Industriepolitik, Marktöffnungen, etc.) bei gleichzeitiger Bedeutung der Privatwirtschaft
- **Intensive Marktverzerrungen** als Folge dieses Modells bleiben eine strukturelle Herausforderung
- Zugleich sind **Liberalisierungsschritte** im Marktzugang, bei Produktionsfaktoren (v.a. Boden und Land), einer ernsthafteren Anti-Monopolpolitik und IP-Gesetzgebung zu beobachten – eine weitere Priorität ist Verbesserung des allgemeinen **Geschäftsumfelds**
- **Industriepolitik** setzt mehr auf marktbasierende Instrumente (z.B. Technologiebörsen und Industrieleifonds), verfolgt aber mit zunehmend divergierender **Standardsetzung** industriepolitische Ziele

## 3.3 Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen beeinträchtigen Ihr Unternehmen am meisten? (maximal 3 Antworten)

Swissmem (N = 102)

Andere: Kommende Entkoppelung chinesische / demokratische Hemisphäre, Strafzölle beim Export, Bürokratie



## 3.2. Von welchen wirtschaftspolitischen Maßnahmen profitiert Ihr Unternehmen in China am meisten? (maximal 3 Antworten)

Swissmem (N = 103)

Eine allgemeine Verbesserung des Geschäftsumfelds 46%

# 14. Fünfjahresplan: Fokus auf Binnenmarkt und technologische Eigenständigkeit

- Der **nationale 14. Fünfjahresplan** (21-25) legt wichtigste Leitlinien für soziale und wirtschaftliche Entwicklung fest und bildet Rahmen für lokalen und fachspezifische Pläne
- **Leitgedanken** der chin. Führung bei Redaktion des 14. FJP:
  - *Überzeugung, dass „der Westen im Niedergang“ sei und Selbstvertrauen in das eigene politische System*
  - *Weitere Zuspitzung des Konflikts mit USA und nationale Sicherheit als umgreifendes Regierungskonzept*
  - *Vor Augen geführte Lieferkettenabhängigkeiten und Bedarf nach mehr technologischer Eigenständigkeit*
  - *Erkannte Stärken in Digitalökonomie und Industriebasis*
  - *Strategische Wichtigkeit des Staatssektors*
- **„Duale Zirkulation“** als neues Makrokonzept legt Fokus auf Binnennachfrage und will China zu „Gravitationsfeld“ für ausländisches Kapital und Technologie machen
- Xis Ankündigung der **CO2-Neutralität** bis 2060 stösst Intensivierung der Umweltpolitik an



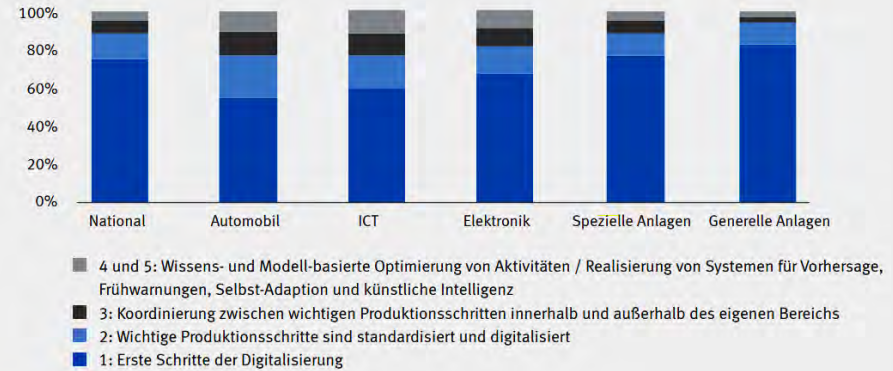
Abbildung 15: Die größten Hindernisse der Geschäftstätigkeit in China laut VDMA und Swissmem-Mitgliedern  
Quelle: Umfrage Sinolytics und VDMA



# Made in China 2025: gemischte Bilanz, wachsender Wettbewerbsdruck

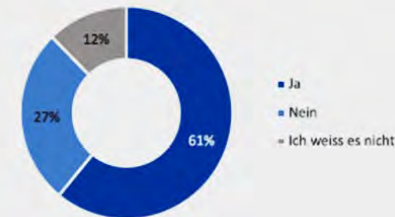
- MiC25 hat **einzelne Erfolge** in Substituierung ausländischer Technologie (z.B. Batterien, 5G-Netzwerke) erzielt, aber **viele Marktanteilsziele** verfehlt (z.B. Halbleiter) und **Digitalisierung** industrieller Fertigung liegt weiterhin weit hinter Industrieländern
- Chinesische Maschinenbauer, wie Haitian, Yizumi und Broadex, haben im Rahmen von MiC25 **technologisch aufgeholt** und bedienen derzeit erfolgreich das **mittlere Segment**
- **Wettbewerbsintensivierung** bei fortgeschrittenen Technologien und mittelfristige Substituierung ausländischer Technologie in diesen Bereichen ist wahrscheinlich
- 14. FJP legt **Technologie-Prioritäten** fest, die Maschinenbau betreffen (z.B. Flugzeugmotoren, Medizintechnik, intelligente Fertigung, autonome Fahrzeuge)
- **Spezifische Fünfjahrespläne für Maschinenbau**, intelligente Fertigung sowie einzelne Industriesektoren wie Roboter, Landmaschinen oder Baumaschinen sind in Erarbeitung
  - *Der Entwurf für den Plan für intelligente Fertigung sieht vor, dass 70% der Ausrüstung für intelligente Fertigung in 2025 von chinesischen Firmen gestellt wird, z.B. Fünf-Achsen Bearbeitungszentren, hochpräzise Servo-Motoren*

Abbildung 4  
Fortschritt in der intelligenten Fertigung nach Bewertung des chinesischen Industrieministeriums (MIIT)



## 3.4. Erwarten Sie bis 2025 eine erhebliche Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Ihrer chinesischen Konkurrenz?

Swissmem (N = 105)

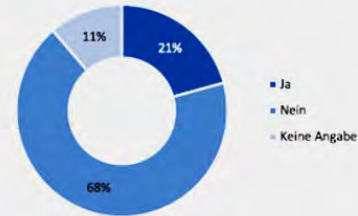


# Geopolitik: USA-China Entkoppelung schreitet voran – 1/5 der befragten Firmen betroffen

- Strategische Rivalität zwischen China und den USA treibt **wirtschaftliche und technologische Entkopplung** voran
- Maschinenbauer sind v.a. von **angehobenen Zöllen** betroffen (z.B. US-Zölle auf Halbfertigware mit grossen Auswirkungen auf Fluid- und Antriebstechnik)
- Viele **autonome Instrumente** mit extra-territorialer Wirkung:
  - **Handelskontrolllisten** der USA können Export von Produkten mit US-Tech nach China unterbinden
  - Die **US-Entitätsliste** kann kommerzielle Interaktionen mit gelisteten chinesischen Firmen unterbinden
  - Das neue chinesische **Exportkontrollgesetz** kann Exporte von dual-use Gütern aus China heraus unterbinden
  - Die **Liste unzuverlässiger Entitäten** gibt der chinesischen Regierung die Möglichkeit, US Exportkontrollen zu kontern und mit dem **Blocking Statute** können diskriminierende Aktivitäten von ausländischen Firmen gegen chinesischen Firmen geahndet werden
- **Auswirkungen für Schweizer Maschinenbauer:**
  - Zölle bleiben weiterhin relevantes Hindernis für Handel
  - Extraterritoriale Instrumente werden künftig weiter intensiviert, so dass Schweizer Maschinenbauer mit weiteren Handelseinschränkungen zu rechnen haben
  - Wegen beidseitig ausgebaute Instrumente können künftig mehr Rechtsbefolgungs-Dilemmata entstehen

## 5.3. War Ihr Unternehmen bislang durch den US-Chinesischen Handelskonflikt und der damit angestoßenen technologischen Entflechtung (Decoupling) betroffen?

Swissmem (N = 106)



## 5.4. Falls ja, welche konkreten Auswirkungen hat Ihr Unternehmen erfahren? (Mehrfachnennung möglich)

Swissmem (N = 22)

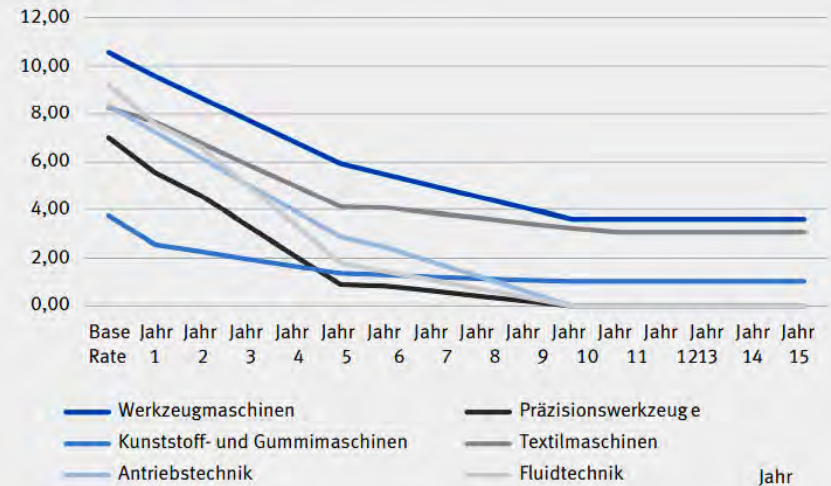
Andere: Skepsis gegenüber ausländischen Anbietern steigt generell; Produktionsverlagerung von Kunden



# Handel: Chinas Aussenwirtschaftspolitik zielt auf Regionalisierung und Erhaltung von Abhängigkeiten

- Die chinesische Führung will mit der **Aussenwirtschaftspolitik** China-zentrierte Wertschöpfungsketten und ausländische Abhängigkeiten gezielt erhalten sowie Lieferketten für höhere “Stabilität” auf politische Partner ausrichten
- Weitere Prioritäten** sind: Umsetzung des RCEP zur verstärkten wirtschaftlichen Integration im Asien-Pazifik, innovative und digitale Handelsförderung inkl. cross-border E-Commerce sowie neue Freihandelsabkommen (v.a. CN-JP-RK)
- Nach Ratifikation des **RCEP** stellen sich für den Schweizer Maschinenbau v.a. **drei strategische Effekte** ein:
  - Kurzfristiger **geschäftsfördernde Wachstumseffekte** durch wirtschaftliche Integration
  - Mittel-/langfristig **negative Wettbewerbseffekte** v.a. von japanischer Konkurrenz sind aufgrund des CH-CN FTAs grundsätzlich vernachlässigbar
  - Langfristige **Teilverschiebungen** von chinesischen Produktionsnetzwerken (Offshoring) in die Region mit Fokus auf Indonesien, Thailand, Malaysia und Laos

Abbildung 30  
**Importzollsenkung je Fachverband ggü Schweiz unter CH-CN FTA**  
(Durchschnitt betroffener HS8 Zölle je Fachverband)



Quelle: Schweiz-China FTA, Sinolytics-Berechnung

# Handlungsanregungen

## Strategische

- **Innovation** unverändert im Fokus und proaktive Analyse von Substitutionsrisiken
- Analyse des sinnvollen **Lokalisierungsgrads**
- Evaluation einer **“China for Asia”-Strategie**
- Ausbau von **Dienstleistungen** rund um Produkt
- Beschleunigte **Digitalisierung** und Einbeziehung in **Geschäftsmodell**

## Operative

- Ausreichend Fokus auf **Compliance** (z.B. CSL)
- Mehr Aufmerksamkeit auf Regierungsbeziehungen (**Government Affairs**)
- Durchführung von **Normen-/Standardanalysen**
- Ausschöpfen Möglichkeiten für den **Schutz geistigen Eigentums**
- Bessere **Synchronisierung** von Perspektiven des Hauptsitzes und der Tochtergesellschaft

**Auch aktuelle, China-bezogene Schweizer wirtschaftspolitische Entwicklungen für Schweizer Maschinenbauer in Studie betrachtet:**

- *Neue China-Strategie des Bundesrats, Investitionskontrolle, Unternehmensverantwortung, Seidenstrassen-MoU, Schweiz-China FTA*

Weitere Auskünfte erteilen:

Jonas Lang, Stv. Leiter Kommunikation

Tel. +41 44 384 48 30 / Mobile +41 79 777 41 36

E-Mail [j.lang@swissmem.ch](mailto:j.lang@swissmem.ch)

Philippe Cordonier, Responsable Suisse romande

Tel. +41 21 613 35 85 / Mobile +41 79 644 46 77

E-Mail [p.cordonier@swissmem.ch](mailto:p.cordonier@swissmem.ch)